

(114—3)

Nr. 141.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des Herrn Simon Vovk, gewesenen Pfarrers und Dechants in Radmannsdorf, bekannt gegeben:

Herr Franz Kaver Souvan, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Lovro Toman, habe sub praes. 11. Jänner 1868, Z. 141, wider die Verlassenschaft des Simon Vovk die Klage auf Leistung der Sicherstellung für die aus dem Wechsel ddo. 2. November 1867 per 8800 fl. am 2. Februar 1868 fällige Restsumme per 7750 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zur Verhandlung nach Wechselrecht die Tagssatzung auf den

20. Jänner 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem die Erben des Herrn Simon Vovk diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung in obgedachter Rechtsache den Herrn Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, wovon dieselben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt werden.

Laibach, am 12. Jänner 1868.

(110—2)

Nr. 145.

**Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des Herrn Franz Wildner.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Franz Wildner, mit der Firma: F. Wildner, portofolirten Glas- und Kurzwaarenhändlers in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

14. März 1868

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Anton Rudolf in Laibach unter Substituierung des Dr. Anton Pfeiferer bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Wichtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des

Compensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagssatzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

16. März 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 11. Jänner 1868.

(116—1)

Nr. 78.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 7ten November 1867, Z. 2287, in der Executionsache des Herrn Blas Pic von Neumarkt, Cessionär des Alex. Paulin von Birkendorf gegen Herrn Johann Pollak von Neumarkt pcto. 212 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 10. Jänner 1868 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 10. Februar 1868

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Jänner 1868.

(41—1)

Nr. 8444.

**Neuerliche Tagssatzungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 15. November 1866, Z. 6172, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Aerares gegen Johann Hren von Birkaj pcto. 301 fl. 10 $\frac{1}{2}$  kr. bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 348 vorkommenden, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten Realität reassumirt und zur Vornahme die Feilbietungstagssatzungen auf den

18. Februar,

17. März und

14. April 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 11. December 1867.

(7—1)

Nr. 9354.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Supan, nom. Cäcilia Konstantin, die executive Versteigerung der dem Johann Kiesel von Obersteindorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Ref.-156 ad Weinhof in Obersteindorf, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

20. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 5. December 1867.

(2795—1)

Nr. 4797.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Jan von Hl. Dreifaltigkeit, Cessionär des Mathias Serbez, gegen Franz Faidiga von Adelsberg wegen aus dem Vergleiche vom 13. October 1865, Z. 6885, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 25 $\frac{1}{4}$ , 69, 69 $\frac{3}{4}$  und 99 $\frac{3}{4}$  vorkommenden Realitäten, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1841 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

21. Februar,

21. März und

21. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1867.

(40—1)

Nr. 7175.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerares gegen Caspar Meden von Birkaj wegen an Percentualgebühren schuldiger 20 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 487/4 vorkommenden 2 Acker, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

21. Februar,

20. März und

21. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 28sten December 1867.

(2787—1)

Nr. 5450.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Dinkelman & Heller von Linz, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Michael Deslid von Sorenze wegen aus dem Vergleiche vom 11. October 1863, Z. 5758, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Freithum sub Cur.-Nr. 377 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

22. Februar 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1867.

(8—1)

Nr. 9448.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Raker von Goluschnig die executive Versteigerung der dem Georg Raker von Heringdorf gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. geschätzten Halbhuber sub Urb.-Nr. 29, Ref.-Nr. 26 ad Grundbuch Altenburg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

14. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 27. November 1867.

(122—1)

Nr. 6380.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Maher von Wippach, durch Dr. Spozzapan, gegen Johann Ferjančič von Slapp Nr. 63 wegen aus dem Urtheile vom 7. April 1854, Z. 268, schuldiger 336 fl. 3 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 201, Ref.-Z. 21, Urb.-Nr. 45, Ref.-Z. 8, Urb.-Fol. 103, Ref.-Z. 355, Urb.-Fol. 38, Tom. Curt.-Nr. 50, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

15. Februar,

14. März und

15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten December 1867.

(79—2)

Nr. 22595.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerares und des Grundentlastungs-Fondes, die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Michael Pader von Pegg Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu der Termin auf den

12. Februar 1868,

9 Uhr früh, hiergerichts mit dem früheren Anhange bewilliget werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 15. November 1867.

(2709-2) Nr. 3281.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Theresia Papler von Misade Nr. 4 gegen Leonhard Welter von Kropp Nr. 72 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1ten November 1866, Z. 4274, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref. Nr. 1136, Post-Nr. 42 und Post-Nr. 176 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. Jänner,
- 21. Februar und
- 21. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12 November 1867.

(2878-2) Nr. 7766.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Cencur von Oberplanina gegen Alois Volante, nun dessen Vermögensüberhaber Lorenz Kugonsek von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1865, Z. 6045, schuldiger 38 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 39 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1555 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. Februar,
- 10. März und
- 14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten November 1867.

(2786-2) Nr. 3427.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Starz hiermit erinnert:

Es habe Maria Simončič von Feistritz wider denselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung des Weingartens zu Dobenz Top. Nr. 65 ad Herrschaft Krotzenbach, sub praes. 27. September 1867, Z. 3427, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Suppančič von Krotzenbach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 28sten September 1867.

(2803-2) Nr. 3932.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Gregor Miklavčič von Beloko wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1845, Z. 78, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb. Nr. 100 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 4. Februar,
- 4. März und
- 4. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten November 1867.

(2814-3) Nr. 6322.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Peterlin von Großpölland, durch den Nachthaber Anton Prinsar von Zebitz, gegen Anton Evar von Zebitz Nr. 2 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1865, Nr. 564, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 653 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 274 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 29. Jänner,
- 2. März und
- 1. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten October 1867.

(2870-3) Nr. 3098.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Koder, Nachthabers der Herrschaft Wippach, gegen Simon Reiz von Jawornik wegen aus dem Erkenntnisse vom 6ten August 1862, Z. 1076, schuldiger 18 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 938, Ref. Nr. 65 und H. Z. 1 in Jawornik vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 968 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. Jänner,
- 28. Februar und
- 27. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 26sten November 1867.

(84-2) Nr. 22822.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgo-rencz von Slofelza die executive Versteigerung der dem Barth. Jager von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg Ref. Nr. 65 1/2, Tom. 1, Fol. 108 vorkommenden Realitätenrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar

die zweite auf den

4. März und

die dritte auf den

4. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. December 1867.

(2789-3) Nr. 5951.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Sterbenz von Altenmarkt, Nachthaber der Trenn & Saiz von Laibach, gegen Johann Mufanz von Moelle wegen aus dem Urtheile vom 12. Jänner 1863, Z. 286, schuldiger 204 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tomo 11, Fol. 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 204 fl. 88 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 29. Jänner,
- 29. Februar und
- 28. März 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23 October 1867.

(2728-3) Nr. 2550.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Gufell von Laß, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Anton Wallauc von Spirdach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Jänner 1867, Z. 134, schuldiger 320 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Nr. 25 eingetragenen, gerichtlich auf 3300 fl. ö. W. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, sowie der in Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 413 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 30. Jänner,
- 27. Februar und
- 26. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten, die Fahrnisse aber bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. December 1867.

(2866-3) Nr. 9026.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird kund gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Vikič, Nachthaber der Maria Runcija von Feistritz, gegen Josef Baša von Jasen, vulgo Turna, pcto. 246 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 12. October 1867, Nr. 6927, auf den 17. December 1867 und 17. Jänner 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

18. Februar 1868

überaumten dritten Real-Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

Feistritz, am 14. December 1867.

(2822-2) Nr. 6178.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stojan Gerbič von Rakovac gegen Nikolaus Predavič von Jugorje wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1861, Z. 1405, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Auerberg sub Urb. Nr. 162, Fol. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 590 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 3. Februar,
- 4. März und
- 4. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21. November 1867.

(2586-3) Nr. 3084.

**Erinnerung**

an die Herren Simon Schwarz und Matthäus Schifrer und an Elisabeth Schifrer oder deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Herren Simon Schwarz, Matthäus Schifrer und der Elisabeth Schifrer oder deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Schifrer von Alltöck H. Nr. 38 wider dieselben die Klage auf Löschung der bei seiner Realität Urb. Nr. 65 ad Pfarhof Alltöck haftenden Sotzposten, als: des für Herrn Simon Schwarz intabulirten Schuldbriefes vom 4. Jänner 1785 per 42 fl. 30 kr., dann des für Matthäus und Elisabeth Schifrer für jeden wegen 85 fl. intabulirten Vergleiches vom 26. September 1785, sub praes. 26. October, Z. 3084, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Schuschnik von Laß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 26sten October 1867.

### Die Lungentuberculose

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenständig franco.) 2891-3

## Ausverkauf

(131-1) „zum Chinesen“  
nächst Marienplatz Nr. 45.

Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäftes werden alle Galanterie- und Nürnberger Waaren bedeutend unter eigener Kosten hintangegeben.

(61-2) Nr. 5231.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Luzia Mojina von Freudenthal gegen Blas Slouša von Franzdorf plo. 97 fl. c. s. c. dem Letztern wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Domenik Amjeron von Franzdorf zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Jänner 1868.

(2854-3) Nr. 4376.

### Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Anton Cerar von Kokošna Nr. 5 mit dem Beschlusse vom 10. December 1867, Z. 6808, wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Beisage kundgemacht, daß für denselben Barthelma Großel von Kokošna als Curator aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13. December 1867.

(2707-3) Nr. 8087.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Georg Sichel von Mannitz, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß die in der Executionsfache des Lukas Sichel von Kotel gegen Johann Intichar von Topol plo. 59 fl. c. s. c. für denselben angefertigte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 31. August l. J., Z. 5893, dem aufgestellten Curator ad actum Andreas Gabrajna von Mannitz zugeteilt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten November 1867

(102-2) Nr. 56.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 6. Juli 1867 ohne Testament verstorbenen Mina Sichel, Dritelhüblerin in Trata bei Zauchen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. Juli 1867 ohne Testament verstorbenen Mina Sichel, Dritelhüblerin in Trata bei Zauchen, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Vorbringung ihrer Ansprüche den 24. Jänner 1868

um 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Lach, den 10. Jänner 1868.

(87-2) Nr. 24853.

### Kundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei am 7. Jänner 1866 zu Laibach Barbara Kladnik mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie die Kinder ihres Bruders Georg Rosen und der Schwester Agnes Cepus zu Erben einsetzte. Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Georg Rosen und seiner Kinder unbekannt ist, ist ihnen der hiesige k. k. Notar Dr. Josef Drel als Curator aufgestellt und mit ihm die Abhandlung gepflogen worden, aus der ein Erbtheil von 306 fl. 2/3 kr für die eingesetzten Erben resultirt, welches für sie nach Abzug der Kosten in gerichtliche Verwahrung genommen werden wird.

Laibach, am 27. December 1867.

## Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium bereits erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben

um 40 fr.

Apothete „zum rothen Krebs“, hohen Markt in Wien.

Niederlage in Laibach bei Herrn J. Kraschowitz zur Brieflaube“ und bei Herrn Math. Kraschowitz' Witwe. (2618-15)

(2763-3) Nr. 7590.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Erben der verstorbenen Frau Maria Hummar von Stein hiemit erinnert:

Es habe Herr Johann Keckel als Erbe des verstorbenen Herrn Johann Nepomuk Kühnel von Stein wider dieselben das Aufkündungsgesuch wegen aus dem seit 8. Juli 1848 intabulirten Schuldscheine vom 1. Jänner 1848 schuldigen Capitalles per 1000 fl. C. M. oder 1050 fl. ö. W., sub. praes. 30. November 1867, Z. 7599, hieramts eingebracht, wornach denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Debeuz von Stein als Curator aufgestellt und diesem die bezügliche Rubrik des Aufkündungsgesuches zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1867.

(85-2) Nr. 25037.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. September 1867, Z. 17179, bekannt gemacht:

Es sei die widerholt und zuletzt mit dem Bescheide vom 5. September l. J., Z. 17179, bewilligte und dahin mit Bescheid vom 5. November 1867, Z. 21807, stiller dritte executive Feilbietung der dem Johann Rozmar von Brunnndorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 75, Ref. Nr. 71 vorkommenden Ganzhuber neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

1. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.  
Laibach, am 17. December 1867.

(76-3) Nr. 23115.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Polak die executive Versteigerung der dem Georg Kermanner von Außergoritz gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten, im Grundbuche Kleinitz sub Urb. Nr. 7, und der im magistratlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 963 vorkommenden, gerichtlich auf 2301 fl. geschätzten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

28. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 26. November 1867.

## Ein Zeughammer und Realität

in schöner Gegend von Untertraun, an der Bezirksstraße zwischen Neubegg und Rassenfuß, mit immerwährendem Wasser, inmitten der besten Weingegend, wo dem Ackerbau und der Pferdezücht eine bessere Aufmerksamkeit gewidmet wird und in der ganzen Umgebung sich kein Zeughammer befindet, wird aus freier Hand um zwei Drittheile des gerichtlichen Schätzungswertes verkauft.

Auf dieser Realität befinden sich: (anondirt) ein Hammer, Wohn- und Wirtschaftsgebäude im besten Verhältnisse, 29 Mlg. Aussaat-Acker, eine Wiese, die 90 Ctr. Heu ergibt, und Hausgarten. Das Nähere beim Eigenthümer Adolf Gaudia in Laibach zu erfahren (2836-4)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

### Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Brieftaube“ und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben dasebst

### J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

### STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunm, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, abetrickendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

### Dr. Krombholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(2591-9)

(2658-2)

Nr. 2594.

(55-2)

Nr. 8826.

### Erinnerung

an Mina und Agnes Waland, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Mina und Agnes Waland, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Jekler von Hofsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung zweier Satzposten, sub praes. 18. September 1867, Z. 2594, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Kliner von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. September 1867.

(81-3)

Nr. 24342.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Banerzic von Trifail, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Anton Schmid, durch Herrn Dr. Suppantichitsch, wegen aus dem Urtheile vom 1. December 1866, Z. 23199, schuldiger 111 fl., der 4% Verzugszinsen seit 6. November 1866, der Klagekosten pr. 12 fl. 91 kr., der Restitutionskosten pr. 18 fl. 36 kr., und der Executionskosten die executive Feilbietung der in der Aufbewahrung des Herrn J. C. Račić hier befindlichen Fahrnisse, namentlich der 29 Colli Effecten im Gewichte von 4732 Pfd., des Herrn Anton Schmid unter Zugrundelegung des vom k. k. Landesgerichte hier sub Z. 3396 erliegenden, am 1ten August 1867 aufgenommenen Schätzungsprotokolles bewilliget und hiezu 2 Termine auf den

28. Jänner und

11. Februar 1868,

jedesmal mit dem Beginne Vormittags 9 Uhr, und der Fortsetzung nach Bedarf, im Orte der Fahrnisse mit dem Beifügen bestimmt, daß dieselben bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach, am 8. December 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 12. October 1867, Z. 6928, in der Executionsfache des Franz Bieč in Feistritz gegen Johann Kastelz in Dobropolje auf den 10. December 1867 und 10. Jänner 1868 angeordneten erste und zweite Realfeilbietungstagsatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

10. Februar 1868

bestimmten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten December 1867.

(51-2)

Nr. 8428.

### Uebertragung

### Dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Thomšic von Feistritz gegen Mathias Brumen von Grafenbrunn plo. schuldiger 161 fl. 41 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 14. September l. J., Z. 6182, auf den 26. l. M. bestimmte dritte executive Real-Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

14. Februar 1868

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten November 1867.

(112-2)

Nr. 42.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19ten October 1867, Z. 7102, in der Executionsfache des Johann und der Franziska Zalar von Kotel gegen Johann Pirc von Kotel plo. 71 fl. 60 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 7. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. Februar 1868

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Jänner 1868.

(113-2)

Nr. 46.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31ten August 1867, Z. 5893, in der Executionsfache des Lukas Zihel von Kotel gegen Johann Intichar von Topol plo. 59 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 7. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. Februar 1868

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Jänner 1868.